

5
5
u.
7
7
7
9
10
12

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 110. Sonnabend, den 20. April 1822.

Das Mädchen von Orleans von Voltaire geschildert.

(Eingefandt.)

1
1
2
3
4
u.
5
5
7
7
8
8
8
5
6
7
8
12
12
12
a,
1
en
1
v.
1
3
v.
4

Man weiß, daß König Karl VII. von Frankreich in einem sehr unglücklichen Krieg mit den Engländern verwickelt war. Es gab kein ander Mittel, als zu einem Wunderwerke seine Zuflucht zu nehmen, um den Muth der Soldaten aufs Neue zu beleben. Ein Edelmann von der lothringischen Grenze, mit Namen Baudricourt, glaubte in einer jungen Magd in einem Wirthshause zu Vaucouleurs eine Person zu finden, die da fähig sey, eine Heldin und Begeisterte vorzustellen, und ersah sie daher zu einer großen und merkwürdigen Rolle. Diese mehr als zu bekannte Johanne d'Arc, die man gewöhnlich für eine Schäferin hält, war wirklich eine junge Dienstmagd aus einem Wirthshause, stark von Gliedern, und eine große Freundin der Reitkunst, denn sie saß gern zu Pferde, und trieb auch außer dem noch allerlei Dinge, die sonst unter Mädchen nicht üblich zu seyn pflegen. Man gab sie bei ihrem merkwürdigen Austritt auf dem Welttheater für eine junge Schäferin von 18 Jahren aus, allein nach ihrem eigenen Geständniß war sie bereits 27 Jahr alt. Sie besaß Herzhaftigkeit und Verstand, und beide waren zu ihrer Rolle unentbehrlich. Als man sie zum Könige

nach Bourges führte, wurde sie von erfahrenen Frauen untersucht, und für eine reine Jungfrau erkannt; von einigen Lehrern der Universität und mehreren Parlamentäräthen aber, welche sich mit ihr unterhielten, für eine Begeisterte erklärt. Es sey nun, daß sie wirklich von ihr hintergangen wurden, oder fein genug waren, dem vorhabenden Kunstgriffe die Hand zu bieten, genug man ließ den gemeinen Mann die Sache glauben, und das war zur Erreichung des Zwecks genug. — Die Engländer belagerten im Jahre 1429 die Stadt Orleans, Karls letzten Zufluchtsort, und sie waren bereits im Begriff, sich Meister davon zu machen. Da wagte es das kriegerische Mädchen, in Mannskleidern und unter Anführung geschickter Kriegsleute Hülfsvölker in den Ort zu werfen, wobei sie die Soldaten im Namen Gottes anredete und jenen schwärmerischen Muth in ihnen erregte, von welchen der Mensch gewöhnlich beseelt zu werden pflegt, sobald er glaubt, daß die Gottheit selbst für ihn kämpfe. Sie stellte sich beim Angriff an die Spitze, und Orleans ward entsezt; die Engländer flohen, und sie prophezeite dem Könige Karl, daß sie ihn zu Rheims salben lassen werde, erfüllte auch diese Weissagung mit dem Degen in der Faust.

(Der Beschluß folgt.)

V o r s c h l a g.

Es haben einige der hiesigen Orts als Handlungsgehülften angestellten jungen Leute den Gedanken gefaßt, unter sich einen Verein zu bilden, woran sie auch Auswärtige wollen Theil nehmen lassen; um mittelst gewisser festgesetzter vierteljährlich zu leistenden Beiträge einen Fond zusammen zu bringen, diesen so nützlich als möglich anzulegen und hieraus diejenigen zu unterstützen, denen es an Gelegenheit fehlen sollte, Anstellungen zu finden, auch wollen sie sich vereint angelegen seyn lassen, ein jeder nach Maßgabe seiner Bekanntschaft im In- und Auslande, jedoch vorzugsweise nur denjenigen, welche gedachten Verein beigetreten und ihre Beiträge in gehöriger Zeit und Ordnung geleistet ein Unterkommen oder eine sonst anständige Versorgung anzumitteln.

Da, wie bekannt, dergleichen Vereine auf großen Handelsplätzen seit längerer Zeit und mit bestem Erfolg bestehen, so zweifeln sie nicht an der Möglichkeit, auch in Leipzig, wo schon manches Gute eines glücklichen Gedeihens sich zu erfreuen hat, ein Unternehmen dieser Art für die Dauer begründen zu können.

Unterzeichneter hat bereits unter gemeinschaftlicher Berathung einen hierzu zweckdienlichen Plan entworfen, und wird gern bereit seyn, solchen einem Jeden zur Prüfung, Beurtheilung und besseren Ausbildung vorzulegen, der sich geneigt fühlen sollte, der guten Sache als Beförderer beizutreten. Man hat sich daher näherer Auskunft wegen persönlich oder schriftlich zu melden bei E. E. Blattspiel, Lehrer der Handelswissenschaften, im Petersbrunnen des Reichelschen Gartens.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Misericordias Domini predigen:
 zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,
 Vesper = Jacob.
 zu St. Nikolai: Früh = D. Enke,
 Mittag = M. Klinkhardt,
 Vesp. = M. Simon,
 in der Neukirche: Früh = M. Siegel,
 Vesper = M. Lechner,
 zu St. Peter: Früh = M. Röbe,
 Vesp. = M. Hochmuth,
 zu St. Paulus: Früh = M. Rüdler,
 Vesp. = M. Luz,
 zu St. Johannes: Früh = M. Müller, Past.
 in Döwig.
 zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner,
 Vesp. Betstunde u. Examen,
 zu St. Jakob: Früh Herr M. Petrinus,
 Katechese in der Freischule: Herr Schierholz.
 Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: Schwinnat euch frohlockende Lobgesänge u. von Nahlmann und Schicht, mit Begleitung von Posaunen.

Salvum vac regem etc. von Chr. Schulz, mit Begleitung von Trompeten, Waldhörnern, Posaunen und Pauken.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Hymne von Gesca.

Und der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in der Noth.

Börse in Leipzig,
am 19. April 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	159 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	158 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	109 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	146	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 5 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	100	—
do. 5 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	104 $\frac{1}{2}$
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	213
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	108
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	94	—
} Actien d. Wiener Bank	—	656
} K. öster. Metall. à 5 pC.	—	74 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats - Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

Theateranzeigen. Heute, den 20sten April: Rede und Antwort. — Liebesintrigen auf der Frankfurter Messe. — Das ländliche Fest bei Ris-Ber, Kinderdiverdissement.

Sonntag, den 21sten: das Donauweibchen. 2ter Theil.

Montag, den 22sten: das war ich. — Der häusliche Zwist. — Zum erstenmale: der Bär und der Bassa, Vaudeville; Burleske von Blum.

Dienstag, den 23sten: der Freischütz.

Mittwoch, den 24sten: Triny.

Donnerstag, den 25sten: der Barbier von Sevilla.

Freitag, den 26sten: der Kaufmann von Venedig. — Das ländliche Fest, Kinderdiverdissement.

Sonnabend, den 27sten: die Uniform.

Sonntag, den 28sten: das Käthchen von Heilbron.

S. K l e m m e n u n d C. o m p.

empfehlen sich mit ihrem assortirten Lager von englischen Manufactur - Waaren und Schweizer Callicoes und haben ihr Local in der Catharinenstraße Nr. 363 an der Ecke des Brühl's im ersten Stock.

Anzeige. Indem wir uns auch für diese Messe mit unserer Windsor- und andern Arten Schönheitsseife bestens empfehlen, können wir uns die Genugthuung nicht versagen hinzuzufügen, daß unsere Kundschaft darin sich täglich vergrößert, der Absatz immer mehr unsern Wünschen entspricht, und daß wir die Freude genießen, die Aechtheit und Güte unserer Fabrikate vollkommen anerkannt zu sehen.

Dies ist jedoch nicht das endliche Ziel unseres Strebens. Vielmehr finden wir uns dadurch angespornt, mit aller Kraft an der Vervollkommnung unserer Waare zu arbeiten, die Gattungen derselben zu vervielfältigen, und in den Stand zu kommen, unsere Freunde die möglich billigsten Preise genießen zu lassen.

Wir schmeicheln uns daher, alle Ansprüche der resp. Käufer, die uns mit Besuch beehren werden, vollständig befriedigen zu können, und begnügen uns vorläufig, mit dem nachstehenden wörtlichen Zeugniß des Herrn Professor Eschenbach, nur die Anzeige zu verbinden, daß eine Sorte weiße Palmseife und acht Damacener Rosenöl-Seife, sich ganz besonders auszeichnen.

Carl Langenstraß und Comp.,

in Kochs Hof, von der Reichsstraße rechter Hand die 2te Bude.

Die Versuche, die von mir, auf Verlangen des Herrn Langenstraß, mit der von ihm gefertigten Windsorseife sowohl, als mit der von ihm sogenannten Palmseife, angestellt worden sind, haben mich belehrt, daß diese beiden Fabrikate, in Rücksicht auf ihre Zusammensetzung, wirklich das Lob verdienen, das ihnen Herr Langenstraß ertheilt, und ich trage daher kein Bedenken, dieß hierdurch zu bezeugen, und diese Waaren denen, die sich derselben, als Reinigungsmittel der Haut u. s. w. bedienen wollen, zu empfehlen.

Leipzig, am 30. December 1821.

D. Christian Gotthold Eschenbach, Professor der Chemie.

Englische Patent-Gass'd-Spitzen. Wilson Burnside und Comp.,

Fabrikanten aus Nottingham und London,

beziehen die bevorstehende Messe und bringen zum erstenmal ihre Patent-Gassed-Spitzen in weiß und schwarz, die wegen ihrer Feinheit und Klarheit sich vor allen andern Sorten ganz besonders auszeichnen. Ferner findet man bei ihnen in schöner Auswahl Spitzengrund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert, weiße und schwarze Pelertinen von 60 bis 88 Zoll lang, Fichus, halbe und 4eckige Tücher, lange Shawls, Kleider &c. in herrlichsten Mustern und zu den bekannten billigen Preisen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule, eine Treppe hoch.

Friedrich Wilhelm Thümeck, am Markte No. 175,
empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit folgenden Artikeln zu sehr herabgesetzten Preisen:

- Wagenborten, jeder Breite und Gattung.
- Einfarbige wollene und kameelhärne Besatzborten.
- Wollene und leinene Sattelgurte.
- Englische gemusterte Spitzen.
- Bunte und weiße Wollgarne, zwei und dreifach.

empfehlte
sten
eigen
ben

ist
No.

Selbst
empfehlte
Bijou
sen,
seife
früch
böhm

empfehlte
gen
Rei

empfehlte
un
sir
Dr
no
ne
ha

in

w
w
T
p
li
g
u

Moritz Enoch, aus Elberfeld,

empfehlte sich seinen geschätzten Handlungs-Freunden diese Messe mit einem nach dem neuesten Geschmack assortirten Lager von halbseidnen, seidnen und baumwollenen Waaren eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 539, in Amtmanns Hof, neben dem der Herren Plagmann und Söhne.

Das Waaren-Lager von

S. J. Nauen in Berlin,

ist diese Leipziger Jubilate-Messe in der Catharinenstraße No. 364, im Hause des Herrn Focke.

Sellier & Cp., am Markte (in Paris, Straße Thévenot No. 9)

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr neu assortirtes Lager von Bronzen, Porzellan, Bijouterien, Astrallampen, Perlmutter- und Stahlwaaren, Arbeitskästchen, Fächer, Dosen, Taschen-Jagd- und Fischerei-Geräthschaften, Parfumerien, acht englische Windsorseife, kölnisch Wasser von Farina, feine französische Liqueure, Senfs, Essige und Essigfrüchte, Robillard Schnupftabak, Wiener Kronleuchter von Holzbronze, englisches und böhmisches Glas-Geschirr, Berliner Eisenguß-Waaren, und andere Artikel mehr.

Heinrich Jansen, aus Wien,

empfehlte sich diese Messe mit einem ausgesuchten Lager seiner Pianofortes, in allen beliebigen Formen eigener Fabrik, wird um festgesetzte Preise billig verkaufen und steht in der Reichsstraße Nr. 548, bei C. M. Schröder.

Göhring und Gerhard,

englisches Manufactur-Waaren-Lager en gros,
Petersstraße-Ecke am Markt No. 68, erste Etage,

empfehlen die neuesten gedruckten Piqués und Valencias mit und ohne Bordure und in abgepassten Westen, Calicoes und gedruckte Mousseline, glatte und embossirte farbige und mellirte Satteens, Grandurell-Nankeens, Circassias, Russian-Drills, Springcords und Princess-Plaids. Die bekanntesten glatten Artikel, als: Merinos, glatte und figurirte Bombazets, Moreens, Velvets, weiße Cambrics, Jaconets, Ribbse, Satteens, Piqués etc. sind ebenfalls in der größten Auswahl vorhanden.

Taschenuhren gläser

in allen Nummern, von sehr schöner Qualität, verkauft zu billigen Preisen

Ernst Gottlob Wagner, Fleischergasse Nr. 219, im Gewölbe; während der Messe auch am Markte, von der Hainstraße her in der ersten Bude der Glaswaarenhändlerreihe, dem Gewölbe des Herrn Röber gegenüber.

Waaren-Verkauf. Die Wagner'sche Handlung im Halle'schen Pfortchen empfiehlt sich bei jegiger Messe mit den bekannten ächten Cigarren in verschiednen schönen Qualitäten sowohl, als mit Canasters, Dronocco und Portorico-Tabaken in Rollen. Dergleichen mit allen übrigen Material-Waaren, Wiener und Herrnhuter Seife, Schwabacher und Herrnhuter Lichtern zu den bisherigen billigen Preisen, und bittet um gütigen Zuspruch.

R u r m a n n u n d M e c k e

aus Elberfeld,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager von Stück-Sammeten und halbseidenen Waaren, sowohl Lächer, Schwals, als auch glatte, gestreifte und carrirte Kleiderzeuge, sämmtlich eigener Fabrik und im neuesten Geschmack. Sie versprechen bei sorgfältiger Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgaschen gegenüber.

V e r k a u f

Aechter Freischütz-Canaster	Aechter Tabac de Cuscos à Pf.	14 Gr.
à Pf. 6 u. 12 Gr.	- Tabac de Marocco à Pf.	11 —
- Ypsilanti-Canaster à Pf.	- Tabac de Princ à Pf.	7 —
- Tabac de Macuba in Flaschen	- Tabac d'Etrennes Pariser	à Pf. 16 —
à 1/4 Pf. 3 Thl. — —	- Pariser Robillard à Pf.	16 —
- Tabac de Radica Passena		
Grossetta à Pf.		14 —

zu haben bei Christian August Quell jun, Markt No. 1.

Seligman Benedict & Söhne,

aus Fürth bei Nürnberg,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl von Spiegeln neuesten Dessens, so wie mit halb und ganz weiß belegte Spiegelgläser von 10 bis 70 Zoll hoch, versprechen möglichst billigste Preise und reellste Bedienung. Sie haben ihr Gewölbe in der Nikolaistraße Nr. 532, Quands Hof gegenüber.

L e n z u n d C o m p.

Bijouterie-Fabrikanten aus Pfortzheim,

empfehlen sich mit einem vollständigen Waaren-Lager. Sie wohnen in der Reichsstraße Nr. 606, eine Treppe hoch.

Courtin Jordis, aus Berviers, wird neben seinen Sedan und Louv. Tuchen auch ein vollständiges Lager halten aus der bekannten Fabrik J. N. David in Francoumont, und empfiehlt sich damit seinen verehrten Freunden in bevorstehender Messe aufs beste.

Empfehlung. J. Elenora Fuchs, aus Dresden, empfiehlt sich diese Ostermesse mit verschiedenen Sorten Dames-Strohhüten, Blumen, Bastband und mehrern dahin einschlagenden Artikeln. Ihre Wohnung in Leipzig ist im Salzgaschen Nr. 406, eine Treppe hoch; in Dresden im italienischen Dörfchen Nr. 25.

Empfehlung. Mit einer Auswahl von Schildkröt- und Hornkämmen, Perlen, alle Sorten Messer, Löffel, Sporen, engl. Reit- und Fahrpeitschen, Pommade, wohlriechende Seifen, Dele und Wasser, Eau de Cologne, Briestaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Handschuhe, Scheeren, Lichtpuken, engl. Näh- und Stricknadeln, so wie mehrere Artikel, empfiehlt sich ergebenst

Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Eine Parthie schwarze russische Fuchten lagert zum Verkauf bei Frege und Comp.

Johann Christian Meuschke, Bürstenmacher aus Altenburg, empfiehlt sich für diese und kommende Messen mit allen Sorten fein gearbeiteten Bürsten, als Zahn- und Uhrmacherbürsten, feine Haar- und Kleiderbürsten; für Hutmacher gute Walkbürsten; für Tuchsheerer, Rau-, Rahm- und Absatzbürsten, desgl. Kartezschen, Fuß- und Schuhbürsten, Hand- und Stubenbesen, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Thomaskirchhof, der Burgstraße gegenüber.

Ergebnisse Anzeige. Auch diese Messe empfehle zu geneigtem Bemerkten einen guten reinen franz. rothen Tischwein pr. Eimer 16 Thl., die Flasche 6 Gr. und 13 für 12, welcher sich für den zu diesem Preis ausgebotenen vortheilhaft auszeichnet. St. Gilles 8 Gr., Kouffillon 10 Gr., Medoc 10 Gr., f. 12 Gr., Petit Burgunder f. 14 Gr., Chambertin 24 Gr., Graves 9 und 10 Gr., Würzburger 8, 9 und 10 Gr., alter 12, 14 und 16 Gr., delikaten Gefrorenen 18 Gr. und reinen 1811r 18 Gr., alten Rheinwein 24 Gr., Schloß Johannisberger 1811r 60 Gr., Champagner 36 Gr., Lunel 12 Gr., Muscat 16 Gr., ganz alten 20 Gr., Malaga 16 Gr., alter 24 Gr., Madeira 24 Gr., Dry 32 Gr., Jamaica Rum 14 und 16 Gr., guten Bischoff 10 Gr., f. 12 Gr. und extra f. Punschessenz à 24 Gr. Im Ausschank werde ebenfalls bemüht seyn, laut diesen billigen Preisen, die mich beehrenden Gäste, um deren zahlreichen Besuch ich höflichst bitte, zu bedienen. Auch sehr gute Chokolade eigener Fabrik in Tassen f. Gewürz à 2 Gr., mit Vanille 3 Gr., so wie Punsch und Recos à Glas 4 Gr., ächter Schweizerkäse bester Qualität 7 Gr., frische Sardellen 6 Gr., ächte Braunschweiger Cervelat-Wurst 12 Gr. pr. Pfd., und sehr guten Weinessig die Kanne 2 Gr., bei
C. F. Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.

Anzeige. Das Lager von Taschen und Körbchen aus Saffian und Seide für Damen und andern kurzen Waaren, von S. J. Kanter aus Berlin, befindet sich diese Messe in der Katharinenstraße Nr. 364, im Hause des Herrn Focke.

Empfehlung. Die Küstersche (sonst Hartmannsche) Papierhandlung auf der Petersstraße, empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager der besten englischen, holländischen, deutschen, Zeichen-, Post- und Schreibpapiere, auch aller Art bunter und Packpapiere, zu den allerbilligsten Preisen. Außerdem hat sie zu Preisen unter der Factura des Einkaufs einen großen Vorrath minder gangbarer, aber sehr brauchbarer Sorten.

Verkauf von Jamaica-Rum. Auf dem Neßer'schen Kaffeehaus im goldnen Apfel, Brühl Nr. 327, ist fortwährend ächter Jamaica-Rum, kraftvoll und besonders angenehm schmeckend, die Flasche mit 10 Gr. zu haben. Man bittet um 2 Gr. Einsatz für die leere Flasche, und wer zwölf Stück zusammen nimmt, bekommt eine Flasche unentgeltlich.

Verkauf. Eben-Buchsbaum-Wod- als andere ausländische Hölzer, sowie Perlenmutter, Elfenbein und Schildkröt verkaufen zu billigen Preisen Kees und Scheube, Petersstraße Nr. 32.

Verkauf. Alle Sorten feine Leb-, Gewürz- und Honigkuchen, bester Qualität in billigsten Preisen, sind nebst ächter Wiener Chocolate im Fabrikpreis und feiner Conditorei, diese Messe vor Herrn Crusiusens Hause, sowie jederzeit bei Joh. August Meißner, in der Petersstraße Nr. 38, eine Treppe hoch, zu haben.

Verkauf. Große brasilianische Ochsenhörner, für Kammacher. Brühl in den 3 Schwanen bei Herrn C. G. Ottens.

Die k. k. privil. Kammfabrik aus Gratz in Steyermark,

hat während dieser Ostermesse ihr Lager, wie in letzter Michaelmesse, auf dem Markte, der königl. sächs. Meißner Porzellan-Niederlage, und dem Pfeifenhändler Herrn D u v e aus Dresden gegenüber, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager von feinen auf Schildkrötart gebeizten Hornkämmen, in verschiedenen Facons.

Von künftiger Michaelmesse an wird das Lager dieser Fabrik ebenfalls auf dem Markte, aber in Herrn Schlass Hause Nr. 1 seyn, welches Herrn Göhring und Gerhard gegenüber in die Petersstraße die linke Ecke bildet.

Wagen=Verkauf. Es ist ein gut conditionirter Reisewagen billigst zu verkaufen, oder auch einem sichern Manne zu einer Reise nach Liegnitz unentgeltlich zu leihen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Bogelschen Buchhandlung im Paulino.

Zu verkaufen steht ein neuer einspänniger Stuhlwagen beim Stellmachermeister Quarg am Grimma'schen Steinweg Nr. 1300.

Verpachtung. Ein Acker Wiese in Gundorffer Aue, gutes Futter auf dieses Jahr. Auskunft auf der Petersstraße Nr. 30 bei J. G. Köppler.

Zu verpachten ist in der Stadt eine bürgerliche Nahrung, welche sogleich, Verhältnisse wegen, übernommen werden kann, und das Nähere darüber zu erfahren durch G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Ein, auch zwei Zimmer nebst Schlafgemach, sind für diese Oster- und darauf folgende Messen am Markte Nr. 336, eine Treppe hoch, zu vermietthen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. In Schönefeld in der angenehmsten Gegend ist ein Sommerlogis an eine Familie zu vermietthen, durch das Comptoir für Lokale am Fleischerplatz.

Vermiethung. Es ist eine Stube für Studirende auf dem alten Neumarkt Nr. 672 zu vermietthen.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 196 nahe am Markte, ist der Hausstand, welcher seit vielen Jahren von einem Tuchhändler besetzt gewesen, für diese und folgende Messen zu vermietthen, und das Weitere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Unter dem Eckhause des Brühls und der Catharinenstraße Nr. 417, sind einige Messstände für jetzige als folgende Messen zu vermietthen. Nähere Auskunft deshalb ertheilt man im Keller daselbst.

Vermiethung. Für diese und künftige Messen habe ich zwei Zimmer, eine Treppe hoch vorne heraus, zu vermietthen.

J. G. Wolffs Witwe, im Barfußgäßchen.

Zu vermietthen ist ein Logis, Parterre, in der besten Buchhändler-Lage, sowohl für diese als auch zukünftige Messen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Es wünscht Jemand einen Gesellschafter zu finden, um mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Petersburg zu reisen. Nachzufragen bei B. Lupin u. Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 578.

ENGLISCHE SHAWLS.

George Hamilton, aus Hamburg und Glasgow,
empfehlte sein wohlassortirtes Lager in seidenen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, und verspricht die billigsten Preise. Es ist, wie früher, in Herrn Peter Richters Hause, in der Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

Englische Patent-Spitzen.

G. F. Urling & Comp., aus London,
empfehlen sich diese Messe mit von ihnen fabricirten Patent-Spitzen, Tülls, Roben, weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln zu billigern Preisen als bisher. Diese Spitzen und Tülls zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben. Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Freg's Hause eine Treppe hoch.

Französisches Tapeten-Lager.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum habe ich das Vergnügen hiermit anzuzeigen, daß ich meiner Papierhandlung ein vollständiges Lager feiner, mf. und ordinärer französischer Tapeten beigefügt habe; unter Versicherung der billigsten Preise werde ich gewiß jeden Geschmack in den neuesten Mustern zu befriedigen mir angelegen seyn lassen.
C. D. Löscher, Catharinenstraße Nr. 392.

J. J. Kössinger, aus Dresden,

empfehlte sich einem geehrten Publikum mit seinem schon bekannten Lager französischer Stickereien, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Hauben, Fräsen, Kragen, Ermeln und dergleichen; gütigen Zuspruch erbittend, verspricht er die billigsten Preise. Sein Logis ist Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage, vom Markt herein links der zweite Erker.

Leistner und Sohn, aus Gropshla bei Schneeberg,

(am Markte No. 194 erste Etage)

empfehlen in dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von weißen geklöppelten Zwirn-Spitzen in allen Gattungen unter Zusicherung der billigsten Preise.

C. G. Grab, Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,

in der Reichsstraße Nr. 584 dem Schuhmachergäßchen gegenüber, empfehlte sich mit einem schönen Assortiment Bijouterie-Waaren in 14 und 18 karätigem Golde zu geneigtem Zuspruch und ist bereit, da er seine Bijouterie-Fabrik auflöst, die Waaren ohne Nutzen in selbstkostendem Preise wegzugeben.

Peter Jacob von Carnap, aus Elberfeld,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem schön assortirten Lager von halbseidenen Waaren aller Gattung, schwarzseidenen Tüchern, Foulards Tüchern und mehreren andern Arten seidenen Tüchern eigener Fabrik. Er verspricht reelle Bedienung und billigste Preise. Sein Gewölbe ist wie bisher an der Reichsstraße Nr. 433.

ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London,

englische Spitzen - Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Ostermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Patent Gass'd-Tülls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung bedürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu billigeren Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse No. 10,

empfiehlt sich diese Messe mit einem schön assortirten Lager der neuesten Modebänder, Blumen, Gazen, Schleyern, Pettinets, Crepps, Blondes, Spitzen, Corles, Handschuhen aller Art, Arbeitsbeuteln, Stahlschnallen und Armbändern, italienischen Strohhüten, Stroh-Borduren, Stickereien und mehreren neuen Mode-Artikeln zu den billigsten Preisen.

M. N a f s,

empfiehlt sich mit einem Sortiment von Wiener Shawls, Westen und Umhängetücher, hat sein Gewölbe im Brühl, der goldnen Kanne gegenüber, bei Herrn Stöltzners Witwe Nr. 735.

Verkauf. Zu bevorstehender Jubilate-Messe kann ich eine große Auswahl in seidnen, wollenen und baumwollenen Mode- und Ausschneid-Baaren zu dem billigsten Preis verkaufen. — Futtertaffete à 4½ Gr., schwarze Levantines à 7 Gr., schwarze und coul. Gros de Naples 10 bis 12 Gr., Gros de Polognes à 9 Gr., Luisines à 11 Gr., schwarze façonnirte seidene Zeuge à 13 Gr., feine engl. Cattune à 3½ Gr., schwarze gemusterte seidene Tücher à 14 Gr., desgl. ordinaire à 8 Gr., Gros de Pologne-Tücher à 10 Gr., engl. Strickgarn à 17 bis 40 Gr. das Pfund richtig, ¾ breite Vorhangs-Mouffeline à 3 Gr., ¾ breite dergl. 1¼ Gr., Kindertücher à 1½ bis 3 Gr., quarirte Körper-Tücher à 3½ Gr., Futter-Cattune à 1¼ Gr., schlesische Futterleinwand à 2¼ Gr., schwarzseidne Socken à 22 Gr., engl. Steingut-Teller à 19 bis 38 Gr., Jamaica-Rum à 10 Gr., Bettdecken à 2¼ bis 10 Thl., Sonnenschirme, seidne Regenschirme à 4 Thl., baumwollene dergl. à 32 bis 36 Gr., Manchester's à 4½ Gr., Sammetmanchester's à 8 bis 16 Gr., Wachstaffete à 8 Gr., weiße Beinkleiderzeuge von 6 bis 10 Gr., ganz neue englische bunte Piques à 8 Gr. bis 3 Thl. englische und französische Herrenhüte von 2 bis 5 Thl., dänische Handschuhe à 4 Gr., lange Cambrie-Handschuhe von 3 bis 8 Gr., Springcords von 7½ bis 9 Gr., Körper-Ranquins von 2½ bis 4½ Gr., Damenstrümpfe von 4 bis 16 Gr., schwarzseidne Mannsstrümpfe à 36 Gr., Merinos à 4½ Gr., Wallise à 3 Gr.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Französische Batiste, Spitzen und Blondes, bei Franz Valier, Reichsstraße No. 606.

Verloren. Den 18. April sind in der Abendstunde aus der Hainstraße bis auf den neuen Neumarkt, in die Marie bis ins Thomasgäßchen zwei Spizengrundmützen nebst Spitzen zertrennt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie in der Expedition dieses Blattes gegen ein Douceur abzugeben.

Zhorzettel vom 19. April.

Grimma'sches Thor. U.

- Gestern Abend.
- Hrn. Fabr. Kretschmann u. Cons., v. Breslau, im Anker 6
 - Hrn. Glaschdl. Piskner u. Cons., von Steinschönau, im Boße u. in Nr. 546 6
 - Hrn. Fabr. Grimm, Welz, Süßemilch und Rietschler, v. Baußen, im Kranich, in St. Hamburg u. bei Friedrich 7
 - Hr. Prof. Hartmann, v. Dresden, im H. de B. 7
 - Hr. Müller und 18 Cons., Tuchmacher von Spremberg, im Hahn 7
 - Hrn. Fabr. Koch, Viebig u. Bluner, v. Jauer, Liegnitz u. Deynau, b. Schramm, im Par-nisch u. bei Friedenreich 7
 - Hrn. Adlsl. Krüger, Peinze, Göge u. Kalberla, v. Dresden, im Paulino u. b. Roser 7
 - Hr. Weinhdl. Sander, a. Ritzingen, v. Dresden, im Schilde 7
 - Hr. Fabrikant Rückert, von Bojanowa, im Joachimsthal 8
- Vormittag.
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Fabr. Schiffner u. Joche, v. Baußen u. Dresden, im Engel und bei Dr. Richter 6
 - Die Dresdner r. Post 6
 - Hr. Rfm. Kramsta, v. Freiberg, Nr. 454 6
 - Hrn. Rfl. Richter, Wiedemann, Haase und Weinert, v. Lauban, b. Latus u. in d. Glocke 6
 - Hrn. Fabr. Krüger, Janicke u. Uhlemann, von Cottbus u. Sorau, in Nr. 203 und in Jerusalems Hause 7
 - Hrn. Rfl. Gebr. Rybner, a. Basel, v. Dresden, im Hotel de Baviere 7
 - Hrn. Rfl. Seher u. Bucher, v. Freiberg, im Birnbaum 8
 - Hr. Rfm. Rosenkranz, v. Zittau, b. Levi 9
 - Hrn. Tuchfabr. Gebr. Possart, v. Züllichau, in Neuberts Hause 10
 - Hrn. Fabr. Jesch u. Sohn, v. Cottbus, in Jerusalems Hause 11
 - Hr. Burkart u. Cons., Tuchmacher v. Lüben, im Joachimsthal 11
 - Hrn. Fabr. Richter, Sühle u. Dure, v. Dresden, Rautisch u. Pirna, Nr. 331 u. 391 12
 - Hrn. Rfl. Zakolsti u. Lange, v. Warschau, im Hahn 12

Nachmittag.

- Hr. Oberster Bar. v. Trecca, auf. spanisch. Diensten, v. Wien, unbestimmt 1
- Hr. Rfm. Saland, v. Schlieben, in St. Hamb. 4
- Hr. Rfm. Zechner, v. Sagan, im Schilde 5

Halle'sches Thor. U.

- Gestern Abend.
- Ihro Durchl. Fürstin v. Waldeck nebst Suite, v. Dessau, im Hotel de Baviere 5
 - Hrn. Rfl. Rosinow, Hofmann, Kühl u. Resder, v. Güstow u. Rostock, im Barthels Hof u. grünen Schilde 6
 - Hrn. Rfl. Behnke, Fauter, Josephi u. Kerger v. Rostock u. Schwerin, b. Herold u. Engelhardt 6
 - Die Braunschweiger f. Post 6
 - Hr. Juwelier Haller, v. Berlin, b. Wagner 7
 - Hr. Rfm. Schening, v. Hamburg b. Rautrich 9
 - Die Dessauer fahrende Post 12
- Vormittag.
- Die Berliner f. Post 4
 - Die Hamburger r. Post 8

Nachmittag.

- Hr. Rfm. Eschwe, v. Berlin, in Nr. 456 1
- Hrn. Rfl. Schnackenburg u. Sparkase, von Berlin, in Auerbachs H. u. b. Dr. Goldhorn 3

Kanstädter Thor. U.

- Gestern Abend.
- Der kaisersl. russ. wirkl. Kammerherr u. wirkl. Staaterath Hr. v. Saltikoff, als Courier, v. Frankf. a. M., im Hot. de Care 7
 - Hrn. Rfl. Dutin, v. Honnechier, Regnier, v. Eöln, Poigne, v. Frankf. a. M., und Seidenfabr. Krupp, v. Bierres, Nr. 505, b. Ehren, Wenzel u. 408. 7
 - Hr. Rfm. Krupp, v. Biersen u. Hr. Rauchhdl. Buscher, v. Schaafhausen, Nr. 405 u. unb. 8
 - Hrn. Rfl. Riedel und Westerhoff, v. Iserloh, im Hute u. 508 8
 - Hr. Rfm. Dehlenheinz und Adl. Buchhalter Lehmann, v. Karlsruhe in Dr. Guntlers Hofe 8
 - Hrn. Rfl. Lotig, Hake u. Dehmichen, von Lyon u. Straßburg, b. Beyer, in Krofts Hause u. im rothen Adler 8
 - Hrn. Rfl. Reich, Zuche, Reinhardt u. Wies, v. Schmalkalden, Nr. 50, 19 u. 23 9

Dr. Rfm. Göz, v. Frankf. a. M., im alten Waage Gebäude 10
 Drn. Rfl. Schoch u. Borel, v. Zürich u. Neuschatel, im Hot. de Russie 10
 Dr. Rfm. Burkhardt u. Pölsdr. Grismann, v. Basel, im Hot. de Russie 10
 Drn. Rfl. Watt und Huguelet, v. Courtelary, und Neuschatel, Nr. 606 u. 541 10
 Drn. Rfl. Baumgart und Horwig, von Hamburg, Nr. 472 u. 414 10
 Drn. Rfl. Berger u. Strauß, v. Cassel, in Herzogs Hause 11

Vormittag.

Dr. Desonay u. Römer, Tuchfabr. v. Cupen, Nr. 391 u. 507 4
 Dr. Loureiro, f. pr. Courier, von Frankfurt a. M., pass. durch Die Frankfurter r. Post 6
 Dr. Rfm. Aub, v. Fürth, Nr. 532 7
 Dr. Rfm. Herrmann Gräser, v. Langensalza, in Rupperts Hofe 9
 Dr. Rfm. Schmidt, v. Weimar, u. Hdlr. Doner, v. Erlangen, bei Müller und unbestimmt 10
 Drn. Rfl. Niederleitner u. Weber, aus Gemünd und Bury, von Lüttich, bei Wolfs Witwe, Meyer, u. b. Dr. Göpel 10
 Dr. Rfm. Fall, v. London, u. Hdlr. Schöneck, v. Frankf. a. M., im r. Adler 12
 Drn. Rfl. Meyer, von Frankf. a. M., und Munster, v. Paris, Nr. 545 12
 Drn. Rfl. Preudhomme u. Du Pasquier, v. Neuschatel, b. Klemm u. 542 12
 Dr. Rfm. Vogel, v. Raumburg, unbest. 12
 Drn. Rfl. Rudolph, Kittel u. Leichmann, v. Erfurt, b. Kost u. in Sperbachs Hofe 12
 Drn. Rfl. Schröter und Weigenborn, von Langensalza, Nr. 371 u. im Lindwurm 12

Nachmittag.

Drn. Rfl. Falke und Wigel, von hier, von Frankf. a. M. zurück 1
 Drn. Rfl. Gautier u. Gäß, v. Freiburg, im gr. Schilde u. Joachimsthal 1
 Dr. Rfm. Buchholz u. Fabr. Klinkerfuß und Kleeberg, v. Mühlhausen, bei Lehmann, u. Nr. 707 1
 Drn. Rfl. Luchhaus u. Tillmanns, v. Remscheid, Nr. 21 u. 12 1
 Dr. Tuchfabr. Herrmann, v. Stollberg, bei Polenz 1
 Drn. Rfl. Bung, Mühlingshaus, Tillmann u. Blasberg, v. Lennep, Kronenburg und Sohlingen, unbest., b. Groß, fl. Feuerkugel u. bei Denze 1
 Dr. Oberamtm. Rufs, v. Schulpforta, und Rfm. Boland, v. Erfurt, unbest. und bei Kämpfe 2
 Dr. Rfm. Herrmann, von Erfurt, Nr. 259 2
 Drn. Rfl. Gebr. Löbniß, v. Raumburg, im goldnen Adler 4

Dr. Rfm. Hicking, v. Alstena, in Amtmanns Hofe 4

P e t e r s t h o r. U.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Silverio, v. Mühlendorf, im Hotel de Baviere 7
 Dr. Rfm. Raundorf, v. Werdau, b. Richter 7
 Drn. Rfl. Gebr. Petermann u. Wiedemann, v. Glaucha u. Rempten, in Daasens und Krafts Hause 7
 Dr. Rfm. Breyer, v. Hohenstein, in Rupperts Hause 8

Vormittag.

Dr. Rfm. Püttner, v. Baireuth, in Dörings Hause 7
 Drn. Rfl. Rüdiger, Rothe, Hofmann, Lenk, u. Meyer, v. Limbach, Greig, Eybenstock u. Alenburg, in Nr. 541 b. Becker. in Nr. 438 in Bülow's u. Auerbachs Hofe 10
 Dr. Rfm. Scheibe, v. Groitzsch, b. Weinhold 1
 Drn. Rfl. Scheibe, Bruno u. Schröter, von Weida, Scheibenberg u. Werdau, in Nr. 433 b. Bruner u. Böhne 1
 Drn. Rfl. Schabiger u. Lehmann, v. Reichenbach u. Gera, b. Frierich u. Schwalbe 3
 Drn. Rfl. Geisendorfer, Koch u. Härtel, von Ritzingen, Hirschberg u. Waldenburg im Heilbr., Lattermanns u. Stiegligens Hofe 5

H o s p i t a l t h o r. U.

Gestern Abend.

Dr. Hofr. Ströbel, a. Rochsburg, im H. de R. 5
 Dr. Rfm. Winkler, a. Rochlig, Nr. 605 6
 Drn. Fabr. Gebr. Hofmann, Gebr. Schmidt u. Leimburg, a. Chemnitz, in Dr. Daasens Hause, Nr. 568 u. bei Kind 6
 Drn. Rfl. Gebr. Becker u. Kunstmann, aus Chemnitz, Nr. 543 u. in Lattermanns Hofe 6
 Dr. Rfm. Pfeiffer, a. Rempten, b. Lattermann 7
 Drn. Rfl. Dascher u. Stock, a. Hohenstein, v. Borna, in der Glocke u. Löhrs Hofe 8
 Drn. Rfl. Claus u. Schmidt, a. Chemnitz u. Hohenstein, v. Borna, in Nr. 414 u. in Reichenbachs Hause 8
 Drn. Fabr. Jhle, Seyfert, Burkert, Heuke u. Hempel, a. Chemnitz, b. Stephan, in Nr. 568, 221, b. Martius u. b. Graupner 9

Vormittag.

Drn. Rfl. Schönhals u. Blumenau, a. Scheibenberg, v. Borna, in Nr. 409 6
 Dr. Rfm. Werner, a. Hainchen, b. Volkach 9
 Dr. Rfm. Sohr, a. Grimma, in Beyers Hofe 10
 Drn. Rfl. Albrecht u. Melz, a. Grimma, in Nr. 606 und 543 11

Nachmittag.

Drn. Rfl. Gebr. Diege, Große u. Hentschel, aus Wittweida, Nr. 420, 450 u. 451 4
 Drn. Rfl. Lautenschläger u. E., a. Burgstädt, v. Borna, in Beyers Hause 4
 Dr. Rfm. Ruppold, a. Wittweida, Nr. 582 5